Br 113/1/

1. Ausfertigung

Bebauungsplan Br 113

in 3 Blättern

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude	gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude	öffentliche Gebäude	
▨ II	▥ II	▩ II	vorhanden
▨ I	▥ I	▩ I	behelfsmäßig errichtet

II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
A	Attikageschoß
⌃	Satteldach bis 30° Dachneigung
^	Satteldach über 30° Dachneigung
M	Mansarddach
W	Walmdach
F	Flachdach
P↓	Pultdach-Traufe
	Stadtgrenze
	Gemarkungsgrenze
	Flurgrenze
	Eigentumsgrenze
	Flurstücksgrenze
	Topographische Umrißlinie
• 151,3	Höhenpunkt
Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN
110 / 109	Höhenlinien
	Straßenbahn
	Omnibus
Ⓟ	Öffentlicher Parkplatz
– – → – –	Versorgungsleitungen (unterirdisch)
—→—	Versorgungsleitungen (oberirdisch)
⑬	lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
	gepl. Begrenzungslinien
	sonstige Planungen
Ⓟ	geplanter öffentlicher Parkplatz
	Grenze des Umlegungsgebietes
	Grenze des Sanierungsgebietes
	Grenze der Verbandsgrünfläche
	Grenze des Landschaftsschutzgebietes
	Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS	Kleinsiedlungsgebiet
WR	Reines Wohngebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet
MI	Mischgebiet
MD	Dorfgebiet
MK	Kerngebiet
GE	Gewerbegebiet
GI I, II, III	Industriegebiet
SW	Wochenendhausgebiet
SO	Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max)	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A)	Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
0,4	Grundflächenzahl
(0,7)	Geschoßflächenzahl
[3,0]	Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E	Einzelhäuser
Do	Doppelhäuser
Hgr	Hausgruppen
g	geschlossene Bauweise
←→	Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

⌃	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach-Traufe
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20	Traufenhöhe (Hauptgesimshöhe) ü. NN

Sonstige Festsetzungen

- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
- Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
- Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
- zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Flächen

St	Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga	Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
	Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
	Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Verkehrsflächen (Straßenbahn mit bes. Bahnkörper) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
	Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
	Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Ⓐ	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga	Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

~~B II o~~ Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g

WR 0,3 (0,9) III E

Nachrichtliche Darstellungen

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1964

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 23. 4. 1964

Städt. O. Verm. Rat

Entworfen

Dortmund, den 16. 4. 1964

Baudezernent

Stadtrat

Stadtplanungsamt

Städt. Verm.-Direktor

Der Rat der Stadt hat am 13. 12. 1962 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen. ~~und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.~~

Dortmund, den 16. 4. 1964

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 15.6. 1964 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 16.6. 1964

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 12.10. 1964 bis 12.11. 1964 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 13.11. 1964

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 22. 2. 1965 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 23. 2. 1965

St. Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 7. 4. 1965 - I B 2 - 125.4 (Dortmund Br 113) genehmigt worden.

Essen, den 7. 4. 1965

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.

Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 15 vom 15. 4. 1965 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 15. 4. 1965

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Stadtrat

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

Leitungsrechte (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

Für die durch Zeichnung und Farbe festgesetzte und mit dem Buchstaben Ⓐ bezeichnete Belastungsfläche ist ~~durch Eintragung in das Grundbuch~~ ① folgendes Leitungsrecht ~~zu begründen:~~ ① festgesetzt:

1. Für die Stadt Dortmund das Recht auf Herstellung, Inbetriebnahme und dauernde Unterhaltung eines Entwässerungskanals;
2. für die Dortmunder Stadtwerke Aktiengesellschaft das Recht, Versorgungsleitungen zu verlegen, zu betreiben und auszuwechseln.

Diesem Bebauungsplan haben der Verbandsausschuss und der Verbandsdirektor am ~~gleichen Tage~~ 23.2.1965 zugestimmt.
Az.: 3-422-64

Der Verbandsdirektor
I. A.:

Essen, den 8. 3. 1965

Baudirektor

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 7. 4. 1965, AZ I B 2 - 125.4 (Dortmund Br 113) mit folgender Auflage genehmigt worden:

In den textlichen ergänzenden Planfestsetzungen unter der Überschrift "Leitungsrechte (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)" sind für die mit dem Buchstaben A bezeichnete Belastungsfläche die Worte "durch Eintragung in das Grundbuch" zu streichen und die Worte "zu begründen" durch das Wort "festgesetzt" zu ersetzen.

Diese Auflage ist als Änderung Nr. ① eingetragen worden.

Dortmund, den 15. April 1965

Stadtrat

Br 113

Der Rat der Stadt hat am 2. 9. 1968 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan zu ändern.

Dortmund, den 3. 9. 68

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 24.2.1969 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) die Änderung Nr. ② dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 25. 2. 1969

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 2. 9. 1968 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, die Änderung Nr. ② dieses Bebauungsplanes mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 3. 9. 1968

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die Änderung Nr. ② dieses Bebauungsplanes ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 16. 5. 1969 - I B 2 - 125.4 (Dortmund Br 113) genehmigt worden.

Essen, den 16. Mai 1969

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.

Regierungsvermessungsrat

Die Änderung Nr. ② dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 28. 10. 1968 bis 28. 11. 1968 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 29. 11. 1968

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Städt. Baudirektor

Die Genehmigung der Änderung Nr. ② dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 22 vom 30.5.1969 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit der Bekanntmachung wurde die Änderung Nr. ② dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Dortmund, den 2.6.1969

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 22. 9. 1969 die mit der Ziffer ③ bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 23. 9. 1969

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ③ sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 18 vom 30. 4. 1970 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 4. 5. 1970

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Ltd. Städt. Baudirektor

Br 113/1/

Dieses Blatt Nr. 1 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 3 Blättern bestehenden Bebauungsplanes Br 113 und bildet mit ~~dem Blatt~~ /den Blättern 2 u. 3 der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

Deutsche Grundkarte 1:5000
2606 Rechts 5712 Hoch
Dortmund-Flughafen

0612 N

Top. Karte 1:25000
Nr. 4411
Kamen

Stadtkreis Dortmund

Gemarkung Grevel	Nr. 230	Flur 5	Neumessung 1905
" Brackel	Nr. 242	Flur 1 Flur 8	" "
" Kirchderne	Nr. 280	Flur 6	" "

Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk
Plankammer
Kreis Dortmund Jahr 1965
Planzeichen 22 Gr. II Nr. 43a

1:1000

Gezeichnet: Hammerschmidt
Techn. Angest.

Geprüft:
Verm. Inspektor

Regierungspräsident Arnsberg
Kataster- und Vermessungsverwaltung
Herausgegeben

Br 113/1/T2

Br 113/1/T1